

# Rundbrief 1/2010



Verband | Biologie, Biowissenschaften  
& Biomedizin in Deutschland

Geschäftsstelle Berlin ~ Luisenstraße 58/59 ~ 10117 Berlin ~ 030/27891916 ~ [elbing@vbio.de](mailto:elbing@vbio.de) ~ [www.vbio.de](http://www.vbio.de)

## 1. Aus der Arbeit des VBIO

### Bundesdelegiertenversammlung 2009

Am 20. November trat die Bundesdelegiertenversammlung des VBIO zusammen. Im Zentrum der Veranstaltung standen Berichte des Präsidenten, des Schatzmeisters, des Sprechers der Fachgesellschaften sowie des Sprechers der Landesverbände. In der Aussprache wurde von verschiedenen Seiten der Wunsch nach einem besseren Austausch zwischen Akteuren aus Fachgesellschaften und Landesverbänden deutlich. In diesem Zusammenhang beschloss die Bundesdelegiertenversammlung die Einrichtung eines Arbeitskreises, der Vorschläge zur Weiterentwicklung der VBIO-internen Strukturen machen soll. Erste Ideen, wie die bessere Vernetzung durch zentrale Angebote gefördert werden kann, werden zurzeit geprüft.

Sorgfältig geprüft hatten zuvor auch die beiden Kassenprüferinnen, die dem VBIO eine ordnungsgemäße Buchführung bescheinigten. Vor diesem Hintergrund wurde das Präsidium des VBIO ohne Gegenstimme entlastet. Anschließend stand die Wahl eines neuen Präsidiums auf dem Programm. Die Bundesdelegiertenversammlung wählte Prof. Dr. Diethard Tautz vom Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie zum neuen Präsidenten, der dem VBIO seit längerem als Beiratsmitglied verbunden ist.

### Das neue Präsidium des VBIO

Präsident: Prof. Dr. Diethard Tautz (Plön)  
Vizepräsident: Prof. Dr. Rudi Balling (Luxemburg)  
Vizepräsident: Prof. Dr. Wolfgang Nellen (Kassel)  
Schatzmeister: Dr. Jörg Klug (Gießen)

Dr. Matthias Bohn (Melsungen)  
Prof. Dr. Hans Frey (Tübingen)  
Prof. Dr. Christian C. Jung (Kiel)  
Prof. Dr. Reinhard Krämer (Köln)  
Prof. Dr. Angelika Noegel (Köln)  
Prof. Dr. Reinhard Paulsen (Karlsruhe)

Weitere Informationen zur Bundesdelegiertenversammlung finden Sie unter [www.vbio.de/e25/e3/](http://www.vbio.de/e25/e3/)



### Biologentag 2009

Was Darwin nicht wusste oder wissen wollte. Oder was er gerne gewusst hätte. – Einige der Referenten ließen es sich nicht nehmen, das Motto des diesjährigen Biologentages „Was Darwin noch nicht wissen konnte – moderne Biowissenschaften“ zu modifizieren. Spekulativ ging es dabei aber in keinem Fall zu. Vielmehr gelang den insgesamt zwölf Referenten eine sehr anschauliche Darstellung evolutionsbiologischer Forschungsthemen aus dem gesamten Spektrum biowissenschaftlicher Disziplinen. „Ich habe selten einen Tag mit so guten und interessanten Vorträgen hochkarätiger Wissenschaftler erlebt“, so das Fazit einer Teilnehmerin.

Einiges zu entdecken gab es auch auf dem begleitenden „Wissenschaftsmarkt“, auf dem Landesverbände des VBIO, VBIO-Mitgliedsgesellschaften und Kooperationspartner sich und ihre Aktivitäten vorstellten. – Auch eine gute Gelegenheit für Diskussionen über die Grenzen von Landesverbänden und Fachgesellschaften hinweg.

Einige Impressionen finden Sie unter: [www.biologentag.de/content/e1868/](http://www.biologentag.de/content/e1868/)

## Treviranus-Medaille des VBIO für Prof. Peter Sitte



Der Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin ehrt den Zellbiologen Prof. Dr. Dr. h. c. Peter Sitte von der Universität Freiburg mit der Treviranus-Medaille. Mit dieser zeichnet der VBIO Personen aus, die sich in der Öffentlichkeit besonders für die Biowissenschaften engagieren. Die Auszeichnung trägt den Namen des Bremer Arztes und Naturforschers Gottfried Reinhold Treviranus (1776 – 1837). Dieser hat in seinem Hauptwerk „Biologie oder Philosophie der lebenden Natur für Naturforscher und Ärzte“ erstmals den Begriff „Biologie“ als Klammer des damals schon existierenden Spektrums an „Lebenswissenschaften“ eingeführt.

Die Treviranus-Medaille wurde anlässlich des Biologentages am 21. November im Naturkundemuseum Berlin übergeben. Der VBIO würdigt damit die führende Rolle des Preisträgers für die Entwicklung der Zellbiologie zu einer eigenständigen Wissenschaftsdisziplin sowie seine herausragenden Leistungen in Grundlagenforschung und Lehre.

\*\*\*

## Revision der EU Directive 86/609 (wissenschaftliche Tierversuche)

Der VBIO und einige seiner Mitgliedsgesellschaften hatten im zweiten Halbjahr 2009 mehrfach bei verschiedenen Beteiligten gegen die diskutierten - vielfach forschungsfeindlichen - Neuregelungen protestiert.

Am Ende ist es der schwedischen Ratspräsidentschaft bis Ende 2009 nicht gelungen, bei Kommission, Rat und Parlament Einvernehmen über die Revision der EU Directive 86/609 zu erzielen. Umstritten waren insbesondere Regelungen, mit denen die Kommission massiv Einfluss auf nationale Entscheidungen nehmen kann (Art 50) und „Öffnungsklauseln“ für verschärfte Regelungen aus nationaler Ebene. Die EU-Directive muss nun im Frühjahr in die 2. und 3. Lesung des EU-Parlaments.

\*\*\*

## Neues von den Normierern

Die europäische Normierungsinstitution „CEN“ hat verschiedene Verfahren (CEN Workshops 53 und 55) eröffnet, mit denen die Vorkehrungen für Biosafety und Biosecurity europaweit vereinheitlicht und verbessert werden sollen. Leider wird dabei auf bestehende Regelungen und entstehenden Verwaltungsaufwand kaum Rücksicht genommen. Aufgrund der Bedeutung für die Freiheit von Forschung und Lehre wird der VBIO in Benehmen mit den Partnern (v.a. KBF, BPI, VAAM, ABAS und DSMZ) die Bestrebungen weiter kritisch begleiten.

## Wichtige VBIO-Termine

### 5. Februar

Am 5. Februar findet in Münster die ad hoc Tagung "Übergänge optimieren" für Studiengangsverantwortliche in den Biowissenschaften statt. Veranstalter sind VBIO, KBF und WWU. Mehr Informationen unter [www.vbio.de](http://www.vbio.de)

### 6. Februar

Treffen des VBIO-AK „Schulbiologie“ in Fulda.

\*\*\*

## Referat freie Berufe im VBIO

Das Referat Freie Berufe des VBIO e.V. (RFB) stellt mit seinem ehrenamtlich tätigen Vorsitzenden Peter Niesslbeck seit vielen Jahren den Schulterschluss des gemeinnützigen VBIO e. V. mit den bestehenden berufsständischen Vertretungen in der Biologie her. Das RFB ist gleichzeitig Brückenglied zu den Kammern und Verbänden der Freien Berufe und zu den Kammern des Handwerks (HWK), der Industrie und des Handels (IHK) und der Landwirtschaft (LWK).

Insbesondere mit den Vorständen der großen Kammern bestehen gute langjährige Kontakte, die wesentlich über die Mitgliedschaft und Mitarbeit in Gremien des Bundesverbandes Freier Berufe in Berlin ([www.freie-berufe.de](http://www.freie-berufe.de)) und über dessen Landesverbände gepflegt werden. Gerade diese Allianz mit den Freien Berufen bietet eine gute Möglichkeit, auf dem politischen Parkett aufzutreten oder direkten Zugang zu Landes- und Bundesministerien zu finden. Darüber hinaus übernimmt das Institut der Freien Berufe an der Univ. Erlangen die von vielen jungen Biologinnen und Biologen gerne in Anspruch genommene Existenzgründungsberatung für den VBIO (als Mitglied im BFB). Mehr zum Referat Freie Berufe unter [www.vbio.de/freieberufe](http://www.vbio.de/freieberufe)

\*\*\*

## 2. Weiteres



### Dossier der Virtuellen Fachbibliothek Biologie zum Internationalen Jahr der Biodiversität 2010

Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2010 zum Internationalen Jahr der Biodiversität erklärt. Es steht unter dem Motto "Biodiversität ist Leben - Biodiversität ist unser Leben!"

Die Virtuelle Fachbibliothek Biologie (vifabio) bündelt die wichtigsten Informationen zum Internationalen Jahr der Biodiversität in einem Online-Dossier unter [www.vifabio.de/iyb2010/](http://www.vifabio.de/iyb2010/). Sie finden dort Websites, die Grundlagen wie Definitionen oder Literatur zum Thema bieten, aber auch die offiziellen Kampagnen-Seiten und Veranstaltungskalender.

Bücher, Zeitschriften und Aufsätze, die die Vielfalt des Lebendigen auf allen Ebenen beschreiben, lassen sich mithilfe der Recherchetipps des Dossiers im Virtuellen Katalog von vifabio suchen und finden.

## 3. Aus den Landesverbänden

### Landesverband Bayern

*Landesverband Bayern tritt Klimaallianz bei*  
Im Dezember 2009 konnte nach fast zweijähriger Vorbereitung der Beitritt des Landesverbandes Bayern zur Bay. Klimaallianz erfolgreich zu Ende geführt werden.

Die Bay. Klimaallianz ist ein Vertragskonstrukt (Pakt), bei denen sich Verbände und Institutionen gemeinsam mit der Staatsregierung zum Klimaschutz vertraglich verpflichten und zur Verfolgung des Ziels gemeinsame Aktivitäten durchführen.

Weitere Informationen:

[www.stmug.bayern.de/umwelt/klimaschutz/allianz/](http://www.stmug.bayern.de/umwelt/klimaschutz/allianz/)

Eine der wesentlichen Aktivitäten ist die Klimawoche, die jährlich im Juni mit starker Medienunterstützung stattfindet. Hier hat sich der VBIO bereits 2008 und 2009 bestens öffentlich präsentiert.

Der VBIO bringt gemäß seiner Klimaerklärung (siehe [www.vbio.de/Klimaerklärung](http://www.vbio.de/Klimaerklärung) bzw.

[www.stmug.bayern.de/umwelt/klimaschutz/allianz/doc/buendnis\\_vbio\\_ba.pdf](http://www.stmug.bayern.de/umwelt/klimaschutz/allianz/doc/buendnis_vbio_ba.pdf)) Fachwissen und Aktivitäten ein.

Lesen Sie weiter unter:

[www.vbio.de/der\\_vbio/landesverbaende/bayern/klima\\_allianz\\_bayern/](http://www.vbio.de/der_vbio/landesverbaende/bayern/klima_allianz_bayern/)

*Der Landesverband Bayern hat seit November einen neuen Vorstand*

Im November 2009 hat mit dem 51-jährigen Münchner Peter Niesslbeck erstmals ein freiberuflich niedergelassener Biologe die Führung

eines VBIO-Landesverbands übernommen. Peter Niesslbeck ist seit 1985 im Verband auf Landes- und Bundesebene tätig und leitet das "Referat Freie Berufe". Zudem ist er (Gründungs-)Vizepräsident der Berufsvertretung Dt. Biologen (BDBiol) e. V. ([www.BDBIOL.de](http://www.BDBIOL.de)) und Mitglied des Vorstandes der European Countries Biologists Association ([www.ECBA.eu](http://www.ECBA.eu)). Stellvertreter des Vorsitzenden sind der langjährige LV-Vorsitzende StD Johann Staudinger (Bereich Schulbiologie) und Prof. Harald Luksch (Hochschulbiologie/Forschung). Jens-Peter Mayer (Industrie und Mitgliederwerbung) und Prof. Franz Bogner (Bildung/Hochschule) runden die Schwerpunkte des Teams ab.

Mit Lena Voithenberg gelang es nach langer Zeit wieder eine Studierendenvertreterin in den Landesvorstand zu holen.

Lesen Sie weiter unter:

[www.vbio.de/der\\_vbio/landesverbaende/bayern/vorstand\\_kontakt/e25281/](http://www.vbio.de/der_vbio/landesverbaende/bayern/vorstand_kontakt/e25281/)

Kontakt: LV Bayern Geschäftsstelle, Dr. Julia Sehm: [bayern@vbio.de](mailto:bayern@vbio.de); +49 89 5328293

Vorsitzender LV Bayern: Dipl. Biol. (EurProBiol) Peter Niesslbeck: [freie.berufe@vbio.de](mailto:freie.berufe@vbio.de); +49 172 2010398

Weitere Informationen unter

[www.vbio.de/bayern/](http://www.vbio.de/bayern/)

\*\*\*

### Landesverband Hessen

#### Landesbiologentag Hessen in Wetzlar

Von Grippe bis Insekten: Landesbiologentag Hessen am 12. März in Wetzlar

Am 12. März findet der 1. Hessische Biologentag des VBIO in der Naturschutz-Akademie des Landes in Wetzlar statt. Biowissenschaftler, Lehrer, Schüler und alle biologisch interessierten erwarten ein spannendes Programm, das einen repräsentativen Ausschnitt der vielfältigen Biowissenschaften repräsentiert.

Mit dabei: Ein aktuelles Thema (die Influenza), ein stark interdisziplinär orientiertes Teilgebiet (die Neurobiologie) sowie ein häufig und zu Unrecht wenig beachtetes Feld (die Insekten). Gleichzeitig sind/waren alle jungen Forscher oder solche, die es einmal werden wollen - also Schüler, Referendare, Studenten, Doktoranden - aufgefordert sich an einem Präsentations- und Posterwettbewerb zu beteiligen. Alle eingereichten Beiträge nehmen am Wettbewerb um die beste Bio-Präsentation Hessen teil. Einige der eingereichten Abstracts werden für Kurzvorträge ausgewählt. Noch ist eine Teilnahme möglich - die Deadline wurde bis Mitte Februar verlängert.

Interessierte können sich ab sofort unter [www.na-hessen.de](http://www.na-hessen.de) online anmelden ("Veranstaltungen", "Anmelden", Kennziffer N25).

Weitere Informationen und das Veranstaltungsprogramm finden Sie unter:  
[www.vbio.de/hessen](http://www.vbio.de/hessen)

\*\*\*

#### **Landesverband Nordrhein-Westfalen**

##### *Weiterbildung*

Die biologische Forschung macht rasante Fortschritte, die nicht zuletzt auf Errungenschaften der Informationsverarbeitung als auch auf neue naturwissenschaftliche Untersuchungsverfahren basieren. Viele Lehrkräfte, die diese Kenntnisse an Schülerinnen und Schüler vermitteln müssen, haben moderne biowissenschaftliche Methoden während ihres Studiums nicht kennengelernt. Der Landesverband Nordrhein-Westfalen und das Berufskolleg Hilden starten daher am 20. März 2010 einen Pilottag „Einsatz von molekularbiologischen Werkzeugen im Genlabor“ für Lehrerinnen und Lehrer. Hinter diesem Titel verbirgt sich eine Fortbildung zu Methoden der angewandten Gentechnik, die in einem S1-Gentechniklabor absolviert wird. Die Teilnehmer können dabei selbst Versuche mit unterschiedlichen Werkzeugen der Molekularbiologie durchführen.

Weitere Informationen unter  
[www.vbio.de/nrw](http://www.vbio.de/nrw)

\*\*\*

#### **Landesverband Saarland**

##### *Saarländischer Biologentag in Saarbrücken*

Der saarländische Biologentag 2010 steht unter dem Motto "Epigenetik - Der neue Blick auf Genregulation und Evolution". Er findet statt am 10. Februar 2010 an der Universität des Saarlandes, Campus Saarbrücken (66123 Saarbrücken, Gebäude B2.1, EG, Hörsaal 02). Weitere Informationen unter:

[www.vbio.de/der\\_vbio/landesverbaende/saarland/](http://www.vbio.de/der_vbio/landesverbaende/saarland/)

\*\*\*

#### **Landesverband Sachsen**

##### *Tagung „Darwin - Die Evolution und unser heutiges Bild vom Menschen“*

Fast zum Abschluss des Darwinjahres und kurz vor dem 24. 11., dem Datum, an dem vor 150 Jahren Darwins "Die Entstehung der Arten" erschien, fand vom 5. bis 7. 11. im Dresdner Hygiene-Museum eine vom VBIO Sachsen, dem DHMD und der VW-Stiftung initiierte interdisziplinäre Tagung zum Thema „Darwin - Die Evolution und unser heutiges Bild vom Menschen statt“. Die Tagung stieß im Vorfeld auf ein sehr großes Interesse, so dass zum Bestehen der Veranstalter nicht alle Teilnahme-

wünsche erfüllt werden konnten. Das Besondere war, dass dem Thema entsprechend nicht Biologen die Mehrzahl der Referenten stellten, sondern Astrophysiker, Soziologen, Psychologen, Wissenschaftstheoretiker, Literaturwissenschaftler, Philosophen und Politikwissenschaftler waren als Vortragende ausgewählt, mit denen Wissenschaftsbereiche zu Wort kamen, die mit den evolutionären Instrumentarien einen Beitrag zum modernen Menschenbild leisten. Lesen Sie mehr unter:

[http://www.vbio.de/vbio/content/e25/e19417/e19488/e24754/filetitle/Dresden\\_Tagung\\_Darwin\\_Bericht\\_ger.pdf](http://www.vbio.de/vbio/content/e25/e19417/e19488/e24754/filetitle/Dresden_Tagung_Darwin_Bericht_ger.pdf)

## **4. Aus den Fachgesellschaften:**

#### **Deutsche Gesellschaft für Parasitologie**

Die Deutsche Gesellschaft für Parasitologie vergibt im Rahmen der DGP-Tagung in Düsseldorf (16.-20.03.2010) ihren Young Scientist Award an eine Doktorandin/einen Doktoranden oder Postdoc (max. 3 Jahre nach Abschluss der Promotion). Der Preis umfasst die Tagungsgebühr zur Teilnahme an der International Conference of Parasitology in Melbourne (ICOPA XII) vom 15. bis 20. August 2010 und einen Reisekostenzuschuss von 1.000.- Euro.

\*\*\*

#### **Deutsche Ornithologen-Gesellschaft**

Forschungspreis 2009 der Deutschen Wildtier Stiftung an die Expertin für Wiesenweihen Christiane Trierweiler, Jungwissenschaftlerin des Instituts für Vogelforschung für ihre Arbeit „Graziler Greifvogel, weit gereist und stark bedroht“.

[www.vbio.de/informationen/alle\\_news/e17162?news\\_id=8367](http://www.vbio.de/informationen/alle_news/e17162?news_id=8367)

\*\*\*

#### **Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft *Artenvielfalt in der Phytomedizin***

Die Biodiversität in der uns umgebenden Welt nimmt kontinuierlich ab. Das Jahr 2010 ist von den Vereinten Nationen zum Jahr der Biodiversität erklärt worden, um Anstrengungen zu mobilisieren, die dem Verlust der Artenvielfalt entgegenwirken sollen. Da mehr als die Hälfte der Gesamtfläche Deutschlands landwirtschaftlich genutzt und 30 % der Gesamtfläche von bewirtschaftetem Wald bedeckt sind, sind es vor allem Kulturpflanzen, die uns umgeben und solche, die als Wildpflanzen weitgehend ebenfalls zu den genetischen Ressourcen unseres Landes gezählt werden ([www.genres.de](http://www.genres.de)). Die Land- und Forstwirtschaft muss einerseits durch phytomedizinisch orientierte umweltschonende und nachhaltige Produktionsverfah-

ren verhüten, dass die Artenvielfalt in der Landschaft, in die sie eingebettet ist, in Mitleiden-schaft gezogen wird. Andererseits ist ihre eigene Leistungsfähigkeit durch den Verlust von pflanzengenetischen Ressourcen bedroht. Lesen Sie weiter unter:

[www.vbio.de/der\\_vbio/fachgesellschaften/dpg\\_phytomedizin/](http://www.vbio.de/der_vbio/fachgesellschaften/dpg_phytomedizin/)

### **Herzliche Einladung:**

Die Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft lädt alle Interessenten zu Ihren öffentlichen Arbeitskreistagungen ein. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Terminvorschau auf unserer Website ([www.phytomedizin.org](http://www.phytomedizin.org)):

02.02.2010

23. Jahrestagung der DPG-Projektgruppe Krankheiten im Getreide

24.02.2010

20. Jahrestagung der Projektgruppe Schädlinge in Getreide und Mais des Arbeitskreises Integrierter Pflanzenschutz

07.03.2010

17. Jahrestagung der Projektgruppe Kartoffel des DPG-Arbeitskreises Integrierter Pflanzenschutz

12.03.2010

42. Jahrestagung des Arbeitskreises Viruskrankheiten der Pflanzen

21.03.2010

Gemeinsame Jahrestagung 2010 der Arbeitskreise Nematologie und Freilebende Nematoden

25.03.2010

Jahrestagung des Arbeitskreises Mykologie

28.03.2010

Jahrestagung des Arbeitskreises Wirt-Parasit-Beziehungen

24.04.2010

Jahrestagung des Arbeitskreises Biologische Bekämpfung von Pflanzenkrankheiten

08.09.2010

57. Deutsche Pflanzenschutztagung

25.11.2010

14. Jahrestagung der Projektgruppe Mikrobielle Symbiosen im Arbeitskreis Phytomedizin im Gartenbau gemeinsam mit der Deutschen Vereinigung der Mykorrhizaanwender und -produzenten (CMAG)

\*\*\*

### **Deutsche Zoologische Gesellschaft**

Die 103. Jahrestagung der Deutschen Zoologischen Gesellschaft findet vom 17. - 20. September 2010 in Hamburg statt, die Koordination liegt bei Prof. Dr. Susanne Dobler. Tier-Pflanze-Interaktionen, Speziation und Hybridisierung,

sowie Anpassungen an veränderliche Umwelt sind die Schwerpunktthemen. Dazu werden spannende Plenarvorträge erwartet. Wie immer werden die Fachgruppen der DZG interessante Symposien zu ihren jeweiligen Fachgebieten zusammenstellen, die alle Facetten sowie Aktualität und Bedeutung der Zoologie reflektieren. Darüber hinaus werden Workshops zu aktuellen Themenkreisen angeboten. Zum Abschluss der Tagung ist eine Exkursion ins Wattenmeer geplant.

Ein besonderer Höhepunkte der diesjährigen Tagung wird die Verleihung der Karl-Ritter-von-Frisch-Medaille sein, Teil des renommierten Wissenschaftspreises der DZG. Die höchste Auszeichnung der Zoologen wird seit 1980 in 2-jährigem Turnus vergeben. Das Preisgeld wird in diesem Jahr erstmalig vom Inter-Research Wissenschaftsverlag, Oldendorf / Luhe (Inhaber: Prof. Dr. Dr. h.c. Otto Kinne, selbst Preisträger im Jahr 1984) gestiftet.

Der Werner-Rathmayer-Preis (500 €) wird auch 2010 von der DZG gestiftet und als Sonderpreis beim Wettbewerb Jugend forscht für eine originale Arbeit aus der Zoologie verliehen. Der Preis beinhaltet die Einladung zur Jahrestagung der Zoologen.

### *RISE - Research Internships in Science and Engineering*

Internationale Kontakte verschafft die Partnerschaft der DZG mit dem DAAD. Auch 2010 werden Gelder der DZG zur Verfügung gestellt, um innerhalb des RISE-Programmes ausländischen Studenten Einblick in die deutsche, zoologisch orientierte Forschung zu ermöglichen und umgekehrt dem wissenschaftlichen Nachwuchs in Deutschland Kontaktmöglichkeiten vor allem nach Nordamerika und Großbritannien zu ermöglichen. Weitere Informationen unter: [www.daad.de/rise/de/](http://www.daad.de/rise/de/)

Positives Feedback erhielt die DZG für ihr Engagement, bei der Überarbeitung der EU-Directive 86/609 (Schutz der für wissenschaftliche Zwecke verwendeten Tiere) auch berechnete Kritikpunkte aus Sicht der zoologisch arbeitenden Wissenschaftler zu bedenken. Dass Fachgesellschaften fundierte Argumentationshilfe leisten, wurde sehr begrüßt.

Alle Einzelheiten zur Tagung, sonstige Veranstaltungen im Jahr 2010 (Workshops, Graduiertentreffen etc.) sowie aktuelle Meldungen werden auf der Webseite der DZG [www.dzg-ev.de](http://www.dzg-ev.de) veröffentlicht.

\*\*\*

## **Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie**

*Unterrichtung in Kleingruppen notwendig*  
Zum Thema „Betreuungsrelation in Praktika naturwissenschaftlicher Studiengänge“ hat der Arbeitskreis Studium Molekulare Biowissenschaften (AK Stud Mob) der GBM die folgende Stellungnahme erarbeitet. Sie wird von Vorstand und Beirat der GBM unterstützt und soll an Entscheidungsträger, Behörden und andere Fachgesellschaften weitergeleitet werden.  
Mehr unter: [www.gbm-online.de/v2/detail.55/items/unterrichtung-in-kleingruppen-notwendig.28.html](http://www.gbm-online.de/v2/detail.55/items/unterrichtung-in-kleingruppen-notwendig.28.html)

*"Talking Science": Die Analytica Conference*  
Parallel zur Messe „Analytica“ in München schlägt ein anspruchsvolles Tagungsprogramm die Brücke zwischen Wissenschaft und Industrie. Die „Analytica Conference“ (23.-25.3.2010), von der GBM mitorganisiert, informiert über ein breites Spektrum von Themen rund um die Analytik in Chemie und Life Sciences.  
Lesen Sie mehr unter: [www.gbm-online.de/v2/detail.55/items/talking-science-die-analytica-conference.html](http://www.gbm-online.de/v2/detail.55/items/talking-science-die-analytica-conference.html)

*Die Biologie des Alterns*  
*Mechanismen verstehen und Interventionen aufbauen: 61. Mosbacher Kolloquium, 8.-10. April 2010*  
Dass wir im Durchschnitt immer älter werden, ist eine sehr erfreuliche Entwicklung. Dadurch werden an Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft aber auch neue Herausforderungen gestellt. Das Ziel ist, nicht nur dem Leben mehr Jahre hinzuzufügen, sondern auch diesen Jahren mehr Leben (und Lebensqualität): Gesund altern ist das Stichwort. Dies naturwissenschaftlich interdisziplinär von verschiedenen Seiten zu beleuchten ist das Thema des Mosbacher Kolloquiums 2010, das führende Experten auf dem Gebiet zusammenbringen wird. Die Tagung wird von der GBM gemeinsam mit dem Kölner Exzellenzcluster CECAD organisiert. Den Veranstaltern ist es gelungen, eine Reihe führender Köpfe als Sprecher zu gewinnen.  
Mehr unter: [www.gbm-online.de/mosbach2010/](http://www.gbm-online.de/mosbach2010/)

\*\*\*

## **Gesellschaft für Entwicklungsbiologie**

Die Gesellschaft für Entwicklungsbiologie hat einen neuen Vorstand gewählt, der seit Beginn 2010 im Amt ist. Neue Vorsitzende ist Prof. Dr. Elisabeth Knust vom MPI für Molekulare Zellbiologie und Genetik in Dresden  
Weitere Informationen unter: <http://gfe.uni-muenster.de/>

\*\*\*

## **Gesellschaft für Humangenetik**

*Humangenetiker als Mitglieder in die Gendiagnostik-Kommission berufen*  
Die Humangenetiker Prof. Dr. Gabriele Gillessen-Kaesbach, Lübeck, Prof. Dr. Jörg Schmidtke, Hannover, Prof. Dr. Müller-Reible, Würzburg, und Prof. Dr. Bernhard Weber, Regensburg, sind vom Bundesminister Dr. Rösler als Sachverständige in die 18-köpfige Gendiagnostik-Kommission berufen worden. Auf ihrer ersten Sitzung am 30.11.2009 wurde Prof. Dr. Jörg Schmidtke zum Vorsitzenden der Gendiagnostik-Kommission gewählt. Außerdem wurden Frau Dr. Gillessen-Kaesbach mit der Leitung der Arbeitsgruppe „Genetische Beratung“ und Herr Prof. Müller-Reible mit der Arbeitsgruppe „Analytische Qualitätssicherung“ betraut.  
[www.gfhev.de/de/startseite\\_news/2009\\_12\\_07%20Pressemitteilung\\_GenDG.pdf](http://www.gfhev.de/de/startseite_news/2009_12_07%20Pressemitteilung_GenDG.pdf)

\*\*\*

## **Gesellschaft für Pflanzenbiotechnologie**

*Neues Thesenpapier „Biologische Sicherheitsforschung an gentechnisch veränderten Pflanzen*  
Das Thesenpapier folgt der durch gesetzliche Regelungsvorgaben bedingten Fokussierung von Sicherheitsforschung, -bewertung und -management auf die Gentechnik als Herstellungsverfahren. Diese wird in der wissenschaftlichen Gemeinschaft kritisch diskutiert. Aus wissenschaftlicher Sicht ist eine Bewertung der neuen Eigenschaft unabhängig vom Herstellungsverfahren vorzuziehen.  
Das Thesenpapier wurde für den Programmpunkt „Biosicherheitsforschung auf dem Prüfstand: Diskussion eines Thesenpapiers“ im Rahmen eines Workshops der Gesellschaft für Pflanzenbiotechnologie vorbereitet. Zahlreiche Anregungen, die sich aus der Diskussion ergaben, wurden anschließend in das Thesenpapier eingearbeitet.  
Die folgenden Thesen beziehen sich auf Sicherheitsforschung an und zu gentechnisch veränderten Pflanzen, insbesondere auf Wechselwirkungen zwischen GVO und Umwelt. Mögliche Auswirkungen von GVO auf die menschliche oder tierische Gesundheit sind nicht Gegenstand dieses Thesenpapiers.  
Weitere Informationen: [www.pflanzenbiotechnologie.de/veranstaltungen/workshop-gentechnik-und-somatische-embryogenese/Thesenpapier%20Sicherheitsforschung.pdf](http://www.pflanzenbiotechnologie.de/veranstaltungen/workshop-gentechnik-und-somatische-embryogenese/Thesenpapier%20Sicherheitsforschung.pdf)

\*\*\*

## Neurowissenschaftliche Gesellschaft

Stipendien für das FENS Forum of European Neuroscience – Amsterdam 2010 (3. - 7. Juli)

Wie schon in den vergangenen Jahren stellt die Neurowissenschaftliche Gesellschaft auch diesmal wieder Stipendien für die Teilnahme am 7. Forum of European Neuroscience in Amsterdam im Sommer 2010 zur Verfügung. Für eine Bewerbung sind folgende Kriterien zu erfüllen und Unterlagen mitzusenden:

- Bewerben können sich Doktoranden und Postdocs
- Das Höchstalter ist 35 Jahre.
- Mitzusenden sind in einseitiger Lebenslauf und eine Publikationsliste
- eine Kopie des Abstracts sowie
- zwei kurze Empfehlungsschreiben.

Eine Mitgliedschaft in der Neurowissenschaftlichen Gesellschaft ist nicht Voraussetzung. Die Nationalität spielt keine Rolle.

Eine Bewerbung ist ab Dezember 2009 bis 1. Februar 2010 über die Website der Neurowissenschaftlichen Gesellschaft e.V. möglich.

<http://nwg.glia.mdc-berlin.de/de/news/?id=49>

## 5. Veranstaltungen:

Aufgrund der Vielzahl der Veranstaltungen finden Sie nachfolgend nur eine kleine Auswahl von Veranstaltungen, um deren Ankündigung wir gebeten wurden.

Eine ausführliche Veranstaltungsübersicht finden Sie unter [www.vbio.de/termine](http://www.vbio.de/termine)

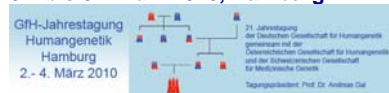
### 21. bis 23. Februar 2010, Berlin

„5. Thementagung der Ethologischen Gesellschaft e.V.“  
The focus of this year's meeting will be on Animal Communication, a lively and intellectually stimulating dialogue among scientists working on any aspect within this topic. The scientific program consists of one full and two half-day sessions, each composed of invited plenary speakers, contributed short talks, and poster presentations.  
<http://etho-communication2010.com>

### 21. bis 26. Februar 2010, Ettal

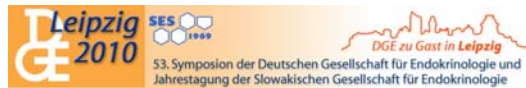
6. Spring School on Immunology  
[www.immunologie.de/AKTUELLE\\_INFO/SpringSchool/](http://www.immunologie.de/AKTUELLE_INFO/SpringSchool/)

### 02. bis 04. März 2010, Hamburg



21. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Humangenetik gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für Humangenetik und der Schweizerischen Gesellschaft für Medizinische Genetik  
[www.gfhev.de/de/kongress/](http://www.gfhev.de/de/kongress/)

### 03. bis 06. März 2010, Leipzig



53. Symposium der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie

Wiss. Leitung: Prof. Dr. T. Schöneberg  
[www.dge2010.de](http://www.dge2010.de)

### 08. bis 10. März 2010, Gomadingen

Sektionstagung, Sektion Membranen, Zellen, Netzwerke in der Deutschen Gesellschaft für Biophysik  
„The role of heterogeneity and asymmetry of membranes for their biological function“

Organisatoren: PD Dr. Thomas Gutschmann (Forschungszentrum Borstel), Prof. Dr. Matthias Schneider (Boston University)

[www.dgfb.org](http://www.dgfb.org)

### 10. bis 12. März 2010, München

Symposium „Metabolomics & More – the Impact of Metabolomics on the Life Sciences“

Veranstalter des Symposiums ist die Munich FUNCTIONAL METABOLOMICS Initiative.

Wir konnten hochkarätige internationale Referenten gewinnen, wie Prof. Gerhard Wagner/Harvard Medical School, Prof. Dr. Lothar Willmitzer/Max-Planck-Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie, Prof. J. Bruce German/Food Science Dept., University of California oder Dr. Laurent Fay/Nestlé Research Center und viele andere mehr.

<http://metabolomics-and-more.de/>

### 10. bis 14. März 2010, Regensburg

33. Jahrestagung der DGZ  
[www.zellbiologie2010.de](http://www.zellbiologie2010.de)

### 15. bis 17. März 2010, Freising

Haupttagung der Gesellschaft für Pflanzenzüchtung (GPZ), „Innovations in Breeding Methods“  
[www.gpz-online.de/neuigkeiten/termine.html](http://www.gpz-online.de/neuigkeiten/termine.html)

### 16. bis 20. März 2010; Düsseldorf

24. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Parasitologie und 29. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Protozoologie an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf vom 16.-20. März 2010.

[www.dgp-hhu-2010.de](http://www.dgp-hhu-2010.de)

### 17. bis 20. März, Düsseldorf

24. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Parasitologie

Gemeinschaftstagung zusammen mit der 29. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Protozoologie. Informationen unter [www.protozoologie.de](http://www.protozoologie.de), demnächst auch unter [www.dgparasitologie.de](http://www.dgparasitologie.de)

### 22. bis 24. März 2010, Paris, France

Systems Biology of Microorganisms

This new conference will bring together international experts for a topical and comprehensive programme to discuss the current state-of-the-art in systems biology of microorganisms and explore future developments and promises.

Please submit abstracts online at [www.systemsmicrobiology.org](http://www.systemsmicrobiology.org) by 12 November 2009.

For further information visit: [www.systemsmicrobiology.org](http://www.systemsmicrobiology.org) or contact the Conference Secretariat Marie-Claire Morley at [mc\\_fcem@yahoo.co.uk](mailto:mc_fcem@yahoo.co.uk)

**23. bis 25. März 2010, München**

Analytica Conference Talking science - Today's knowledge for tomorrow's applications"  
[www.gdch.de/vas/tagungen/tg/analytica2010.htm](http://www.gdch.de/vas/tagungen/tg/analytica2010.htm)

**28. bis 31. März 2010, Hannover**

3. *Gemeinsame Jahrestagung von VAAM und DGHM*  
Schwerpunkthemen: Angeborene Immunität, Antimikrobielle Wirkstoffe, Bakterielle Pathogenese, Genomforschung, Genregulation, Infektion und Krebs, Metabolismus, MRSA, Tuberkulose.  
Prof. Dr. Sebastian Suerbaum (Medizinische Hochschule Hannover) und Prof. Dr. Dieter Jahn (Technische Universität Braunschweig)  
Ort: Convention Center Hannover  
[www.vaam-dghm2010.de](http://www.vaam-dghm2010.de)

**16. bis 18. April, Freiburg**

Das 15. Graduiertentreffen der DZG-Fachgruppe Evolutionsbiologie findet vom 16. - 18. April in Freiburg statt.  
[www.biologie.uni-freiburg.de/data/bio1/evo/index.htm](http://www.biologie.uni-freiburg.de/data/bio1/evo/index.htm)

**08. bis 10. April 2010, Mosbach**



61. *Mosbacher Kolloquium*: "The Biology of Ageing: Mechanisms and Intervention"  
Deadlines: early registration: February 28, 2010; poster abstracts: January 31, 2010  
[www.gbm-online.de/v2/detail/events/id-60-mosbacher-kolloquium.html](http://www.gbm-online.de/v2/detail/events/id-60-mosbacher-kolloquium.html)

**15. bis 18. April 2010, Neumünster**

*Frühjahrsschule der FDdB 2010*  
Weitere Informationen in Kürze unter: [www.didaktik-biologie.de/?site\\_id=62](http://www.didaktik-biologie.de/?site_id=62)

**16. bis 18. April 2010, Köln**

*Jahrestreffen der AGRBM*  
[www.agrbm.de/termine/termine.php](http://www.agrbm.de/termine/termine.php)

**09. bis 12. Juni, 2010, Pushkin (St.Petersburg), Russia**

4<sup>th</sup> International Symposium on Trace Elements and Minerals in Medicine and Biology - veranstaltet von der Federation of European Societies on Trace Elements and Minerals  
[www.festem.eu/festem/congresses/index.html](http://www.festem.eu/festem/congresses/index.html)

**24. bis 7. Juni, Lübeck**

die DGGTB veranstaltet vom 24.6-27.6.10 die diesjährige Jahrestagung an der Universität Lübeck, Institut für Medizin- und Wissenschaftsgeschichte, Königstr. 42, 23552 Lübeck.  
[www.geschichte-der-biologie.de/aktuelles\\_2.php#dqgtb](http://www.geschichte-der-biologie.de/aktuelles_2.php#dqgtb)

**25 bis 27. Juni 2010, Wolfgangsee (A)**

*First meeting of the new section of the Deutschen Biophysikalischen Gesellschaft*

Title: "Epithelialer Transport".

Organisatoren: Prof. Dr. Peter Pohl (Johannes Kepler Universität Linz), PD Dr. Oliver P. Ernst (Humboldt-Universität zu Berlin)  
[www.dgfb.org/german/termine.html](http://www.dgfb.org/german/termine.html)

**6. bis 9. September, Berlin**

57. *Deutsche Pflanzenschutztagung*  
[www.pflanzenschutztagung.de](http://www.pflanzenschutztagung.de)

**15. bis 18. September 2010, Jena**

12. Nachwuchswissenschaftler-Tagung der Deutschen Gesellschaft für Zellbiologie (DGZ)  
Information: Sekretariat der DGZ, [dgz@dkfz.de](mailto:dgz@dkfz.de),  
[www.zellbiologie.de](http://www.zellbiologie.de)

**16. bis 18. September, Jena**

Jahrestagung 2010 Evolution of Primates  
Kontakt: Prof. Dr. Aria Banihmad, Institut für Humangenetik, Universität Jena  
[www.gfgenetik.de/de/tagungen/dateien/Genetic\\_2010\\_anzeige\\_100x210\\_4c%2005-01-10\\_druck%20%282%29.pdf](http://www.gfgenetik.de/de/tagungen/dateien/Genetic_2010_anzeige_100x210_4c%2005-01-10_druck%20%282%29.pdf)

**23. bis 25. September 2010, Schloss Reisenburg (Günzburg)**

8. *GfE School 2010*  
"Common mechanisms of development and regeneration"  
Organisers: Heiko Lickert (München), Reinhard Köster (München), Ulrich Nauber (Göttingen) Application procedure starts in Spring 2010.  
<http://gfe.uni-muenster.de/Inhalte/summer%20school/Summerschooltxt.html>

**22. bis 25. September, Leipzig**

Jahrestagung der DGfI.  
[www.immunologie2010.de](http://www.immunologie2010.de)

**21. bis 23. September, Aachen**

28. DECHEMA-Jahrestagung der Biotechnologen und ProcessNet-Jahrestagung 2010  
<http://events.dechema.de/jt2010.html>

**29. September bis 3. Oktober 2010, Helgoland.**

143. Jahresversammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft  
[www.do-g.de/31.0.html](http://www.do-g.de/31.0.html)

**03. bis 06. Oktober, Bochum**

Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Biophysik  
Organisator: Prof. Dr. Klaus Gerwert (Ruhr Universität Bochum)  
[www.dgfb.org](http://www.dgfb.org)

Der nächste VBIO-Rundbrief wird Anfang April 2010 erscheinen.  
Bitte senden Sie Informationen, Ankündigungen etc. bis

**30. März 2010 (Redaktionsschluss)**

an die VBIO-Geschäftsstelle Berlin. Wir freuen uns insbesondere auch über Kritik und Anmerkungen zur Verbesserung dieses Rundbriefes. Vielen Dank!